10. Ausbildungskompass WestAllianz

Ausgabe 2024 | Ausbildunsjahr 2025



Der interkommunale Verbund

der WestAllianz München

Was ist der Ausbildungskompass?

- Eine Broschüre mit zahlreichen Arbeitgebern aus den Gemeinden der WestAllianz München und informativen Berufssteckbriefen.
- Als digitale Version unter www.ausbildungskompass.de auch online verfügbar.

Auslieferung im September 2024 an alle Schulen

Gesamtauflage von 2.000 Broschüren, die verteilt werden an:

- alle Schulen der WestAllianz München
- Gemeinden

Große Wirkung zu günstigen Konditionen

- Kostengünstiges Angebot, sich als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren.
- Sie sind als Arbeitgeber bei SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen sichtbar.

70 EUR pro Ausbildungsberuf

- Die Kosten betragen 70 EUR zzgl. USt. für die Nennung Ihrer Firmendaten pro Ausbildungsberuf | Duales Studium | Studium mit vertiefter Praxis.
- Die Kennzeichnung Praktikum, Ferienjob und Ausbildung in Teilzeit sowie der Online-Eintrag unter www.ausbildungskompass.de ist kostenfrei.

Beispiel für Ihre Nennung im Ausbildungskompass:

Ausbildungsberuf: Industriemechaniker/in Studiengang: Maschinenbau

2 x 70 EUR = 140 EUR zzgl. USt., da Ihre Adresse zwei mal – in Rubrik Ausbildung unter "Industriemechaniker/in" sowie in der Rubrik Duales Studium "Maschinenbau" genannt wird.

Kosten:

Herausgeber

Zweckverband WestAllianz München Dagmar Hendorfer Kirchstraße 3 85254 Sulzemoos Tel.: 08135 30297-97 zentrale@westallianz-muenchen.de www.westallianz-muenchen.de

Organisation

Erbringung der Leistung und Rechnungsstellung: Ausbildungskompass, Monika Uhl Grube 21 82377 Penzberg Tel. 08856 90343-15 service@ausbildungskompass.de

In Kooperation mit











VERTEILUNG an den Schulen

05. Juli 2024

70 EUR pro Beruf Ferienjob und Praktikum kostenfrei

ANMELDUNG VERLÄNGERT bis

Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Energiesparen im Haushalt ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und schont den Geldbeutel. Elektroniker*in dieser Fachrichtung ist daher ein Beruf mit Perspektive. Die Spezialisten bauen und warten Solaranlagen zur Warmwasserbereitung oder zur Gewinnung von Elektrizität.

Das Aufgabengebiet ist längst mehr als das Montieren von Steckdosen, Lichtschaltern und Sicherungen. Die Fachkräfte installieren, warten und überprüfen immer komplexere energietechnische Anlagen und elektronische Steuer- und Regelsyste-

Einsatzorte für Elektroniker im Bereich Energie- und Gebäudetechnik sind Baustellen, aber auch Netzwerkräume, in denen sie anspruchsvolle Systeme der Informationstechnik konfigurieren. Geduld und ein gutes Händchen im Umgang mit Menschen sind wichtig, denn nicht jeder kann sofort mit der modernen Technik umgehen: So kann z.B. auch die Einweisung, wie eine Alarmanlage funktioniert, zum Arbeitsbereich gehören.



Dauer: 3.5 Jahre, Vergütung (Abweichungen möglich)

Dawerr of o same of vergaciang (non-elemangem mogneti)	
1. Jahr	840 €
2. Jahr	890 €
3. Jahr	930 €
4. Jahr	1010 €

Ausbildungsanfänger nach Schulabschlüssen



Anforderungen

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Kürzen von Kabeln und beim Fräsen von Schlitzen für elektrische Leitungen)
- Sorgfalt (z.B. beim Einbau empfindlicher Bauteile)
- Technisches Verständnis (z.B. bei Arbeiten mit elektrischem

Schulfächer

- Informatik (z.B. bei der Zusammenstellung von Schaltplänen und Prüfprotokollen)
- Mathematik (z.B. für die Berechnung des Materialbedarfs)
- Physik (z.B. beim Verlegen von Energie-, Kommunikations- und Hochfrequenzleitungen)

Mustermann Firma GmbH & Co. KG Maria Müller Hauptstraße 8 82377 Musterstadt Tel. 08856 90343-0 info@mustermannfirma.de www.mustermannfirma.de



Mustermann Firma Max Mustermann Bahnhofstr. 21 82377 Musterstadt Tel. 08856 90343-0 bewerbung@mustermannfirma.de www.mustermannfirma.de

70 EUR zzgl. UST

Adresse im grauen Kästchen ohne Studium.

70 EUR zzgl. UST

Nennung mit Studienplatz. Wird in der Rubrik Studium zusätzlich aufgeführt.

Anmeldung in weniger als 1 Minute unter: www.ausbildungskompass.de

Sie geben lediglich Ihre Kontaktdaten für Bewerber*innen an.

Alle Angaben zum Beruf wie Berufstext, Foto, Vergütung, etc. koordiniert der Ausbildungskompass mit Kooperationspartner wie der Agentur für Arbeit, IHK und HWK.